Amtsblatt des Marktes Plech

Jahrgang 17 **Plech, 10. Oktober 2007** **Nummer 14**

Inhaltsverzeichnis

Standesamtsnachrichten 1
Reisepässe ab 01. November 2007 1
Fundsachen 1
Vogelgrippe – so können sich Geflügelhalter schützen 2
Veranstaltungen, Termine 2
Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken 3
Bayreuther Museumsnacht am 27. Oktober 2007 3
NN-Erlebnistag am 16. September 2007 3
Unfallrenten abfinden lassen? 4
Nur gut geschult und ausgerüstet zur Waldarbeit 5
Grippeschutzimpfung nicht vergessen! 5
Büchergeld 6
Verkauf des Lehrerwohnhauses in Plech 6

Standesamtsnachrichten

Geburten: Erik Stieg, Schulstr. 7, Plech
Sterbefälle: Leonhard Kalb, Bernheck 15

Reisepässe ab 01. November 2007

Ab 01. November 2007 werden in den Reisepässen, wie bereits vielfach in der Presse zu lesen war, auch Fingerabdrücke integriert und gespeichert. Die Verwaltung erhält nur 1 Gerät zur Abnahme der notwendigen Fingerabdrücke. Es wird deshalb erforderlich, dass der Antragsteller unbedingt persönlich in Betzenstein erscheint. Reisepässe können dann künftig nicht mehr im Gemeindeamt in Plech beantragt werden.

Fundsachen

Am Montag, 27.08.2007 wurde am Kirchplatz eine Herrenarmbanduhr mit Metallarmband gefunden. Der Eigentümer meldet sich bitte im Gemeindeamt.
Beim Kinderfest am Kirchweihmontag und beim Spielmobil des KJR in Plech wurden folgende Gegenstände gefunden: Kindersocken Farbe schwarz, Rucksack Farbe schwarz mit der Aufschrift Formula Racing. Die Fundsachen können bei Frau Pesahl in Plech, Am Vogelwasser 1 abgeholt werden, Tel. 487.

Vogelgrippe – so können sich Geflügelhalter schützen

Die Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft LBG Franken und Oberbayern hat auf ihrer Homepage unter **http://www.lsv.de/fob/01aktuell/index.html** die wichtigsten Tipps zum Schutz vor der Vogelgrippe im Umgang mit Geflügel zusammengestellt. Wichtiger Hinweis: In wissenschaftlichen Fachveröffentlichungen wird das Infektionsrisiko für den gesunden Menschen als gering angesehen. Trotzdem sollte der Kontakt mit Wildvögeln derzeit vermieden werden. Berühren Sie keine toten Vögel und melden Sie Ansammlungen verendeter Vögel den zuständigen Behörden.

Die Sicherheitsberater der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern stehen unter den Telefonnummern 0921/603 –350 (Bayreuth) sowie 0931/8004 - 225 (Würzburg) gerne für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

Veranstaltungen, Termine

Bürgermeistersprechstunde donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt Plech

Oktober	
11.10.2007	Sprechtag der Rentenversicherung von 13.30 – 15.30 Uhr im Verwaltungsgebäude Betzenstein
11.10.2007	KiGa: 1. Elternabend mit Elternbeiratswahl
13.10.2007	Schützenverein: Weinfest
14.10.2007	FF Ottenhof-Bernheck: Übung Plecher Heimatverein: Jahreshauptversammlung
19.10.2007	Wirtshaussingen des MGV Plech um 20.00 Uhr im Gasthaus Goldenes Herz
20.10.2007	Sportverein: Weinfahrt der Tennisabteilung
21.10.2007	1. Fränkischer Kräutertag im Freilandmuseum Grassemann mit Kräuterwanderungen, Pflanzenbörse, Markttreiben, Handwerker, Kinderprogramm, Infos unter www.ti-fichtelgebirge.de
25.10.2007	FF Plech: Übung für alle um 19.00 Uhr
26.10.2007	Sportverein: Ausschusssitzung
27.10.2007	Fränkisches Herbstfest im Eibtaler Hof in Spies
26.-28.10.2007	Plecher Heimatverein: Theater
November	
02.11.2007	ÜWG: Aufstellungsversammlung Gemeinderatsliste
03.11.2007	Motorsportclub: Preisschafkopf
04.11.2007	FF Ottenhof-Bernheck: Übung
07.11.2007	Schützenverein: Weihnachtsschießen
09.11.2007	Kindergarten: St. Martinsfest
10.11.2007	SPD: Monatsversammlung
11.11.2007	Schützenverein: Weihnachtsschießen
14.11.2007	Schützenverein: Weihnachtsschießen

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken

Am 06.12.2007 findet wieder ein Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung statt. Der Sprechtag findet von 13.30 – 15.30 Uhr im Verwaltungsgebäude Betzenstein statt. Es wird um Voranmeldung gebeten, Tel. 09244/98520.

Bayreuther Museumsnacht am 27. Oktober 2007

Die nächste Bayreuther Museumsnacht findet am Samstag, 27. Oktober 2007, statt. Die VGN-Fahrscheine, die grundsätzlich bis Pegnitz gelten würden, werden leider nicht anerkannt. Nachfolgend der Fahrplan:

Fahrplan zur 7. Bayreuther Museumsnacht:
„Richard-Wagner-Express", gültig am Samstag, den 27.10.2007

Plech Mitte	ab	18.30 Uhr
Ottenhof	ab	18.32 Uhr
Betzenstein Rathaus	ab	18.41 Uhr
Leupoldstein Kzg B2	ab	18.44 Uhr
Pegnitz Bartholomäus Kirche	ab	19.22 Uhr
Pegnitz Badstraße	an	19.24 Uhr
Pegnitz Badstraße	ab	19.25 Uhr
Buchau Kzg B2	ab	19.29 Uhr
Bayreuth ZOH	an	20.00 Uhr
Bayreuth ZOH	ab	00.45 Uhr

Rückfahrt auch über Neudorf, Bronn, Wannberg und Verlängerung nach Höfen und Neuhaus möglich (beim Busfahrer melden, Kosten 3 Euro). Brauereimuseum, Kleines Plakatmuseum, Altstadt-Kult-Museum, Schreibmaschinenmuseum, Iwalewa-Haus, Urweltmuseum, Richard-Wagner-Museum, Jean-Paul-Museum, Franz-Liszt-Museum, Freimaurer-Museum, Campusgalerie, Naturkundemuseum, Lindenhof, Archäologisches Museum, Neues Schloss u. v. m. Alle Museen sind mit einer kostenfreien Sonderbuslinie verknüpft, die am Markt regelmäßig etwa alle 20 Min ab ca. 19.45 Uhr abfahren. Unkostenbeitrag für die einfache Fahrt von und nach Plech 3 Euro, von oder nach Pegnitz 2 Euro, von oder nach Creußen 1 Euro, Kinder die Hälfte für die einfache Fahrt, alle Geburtstagskinder (Personalausweis) freie Fahrt!

Klaus Otto (09241/4120)
Arbeitskreis ÖPNV/Verkehrsentwicklung Pegnitz

NN-Erlebnistag am 16. September 2007

Der Markt Plech bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die Gestaltung des Programms zum NN-Erlebnistag am 16.09.2007. Durch das Engagement vieler Helfer konnte eine rundum gelungene Veranstaltung durchgeführt werden. Vor allem das Theaterstück und die Ausstellung werden unseren Gästen, aber auch unseren Bürgerinnen und Bürgern, als außergewöhnliches Ereignis lange in Erinnerung bleiben.

Unfallrenten abfinden lassen?

Besondere Abfindungen für Bezieher von Versichertenrenten aus der landwirtschaftlichen Unfallversicherung sind geplant

Wichtig: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“
Seit geraumer Zeit wird über die angekündigte Abfindungsaktion für Bezieher von „kleinen“ Versichertenrenten aus der landwirtschaftlichen Unfallversicherung spekuliert. Das „Gesetz zur Modernisierung des Rechts der landwirtschaftlichen Sozialversicherung (LSVMG)“ soll noch in diesem Jahr durch den Deutschen Bundestag verabschiedet werden. Danach gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

Wer kann eine Abfindung beantragen?
Antragsberechtigt sind alle Versicherten der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, die eine Versichertenrente aufgrund einer dauerhaft bestehenden Minderung der Erwerbsfähigkeit von unter 50 Prozent beziehen. Die Minderung der Erwerbsfähigkeit mehrerer Renten wird dabei zusammengerechnet.

Abfindung - rechnet sich das für mich?
Den geplanten besonderen Abfindungen liegt eine Kapitalwertetabelle zu Grunde, die sich nach dem Alter des Versicherten bestimmt. Eine Aufstellung über die möglichen Abfindungsbeträge für landwirtschaftliche Unternehmer und ihre Ehegatten sowie ein Berechnungsbeispiel steht im Internet unter http://www.lsv.de/fob/01aktuell/index.html in der aktuellen Ausgabe von „LSV-aktuell“ auf Seite sechs.

Gut zu wissen ...
Wird die besondere Abfindung in Anspruch genommen, fällt die Zahlung der laufenden, der Dynamisierung unterliegenden Versichertenrente weg. Der Anspruch auf alle anderen Leistungen der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, zum Beispiel Heilbehandlung, Krankengymnastik oder Medikamente, bleibt jedoch unberührt. Wenn nach Bewilligung der Abfindung eine wesentliche Verschlimmerung in den Folgen des Versicherungsfalls eintritt, würde sogar ein erneuter Anspruch auf Versichertenrente in Höhe dieses Verschlimmerungsanteils bestehen.

Abfindung nur auf Antrag!
Die Abfindungen werden nur auf Antrag gewährt. Sind die Voraussetzungen erfüllt, besteht zwar grundsätzlich ein Anspruch auf Abfindung, allerdings gilt hier das sogenannte Windhundverfahren. Dies bedeutet vereinfacht „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Auch wenn das Gesetzgebungsverfahren derzeit noch läuft und alle Informationen vorläufig sind, sollten Anspruchsberechtigte bereits jetzt abwägen, ob eine besondere Abfindung für sie in Frage kommt. Denn sind die zur Verfügung gestellten Mittel ausgeschöpft, kann der Einzelne das Nachsehen haben.

Weiterführende Informationen am Servicetelefon
Sollte das Gesetz wie vorgesehen zum 1.1.2008 in Kraft treten, plant die LBG Franken und Oberbayern noch in diesem Jahr ein detailliertes Aufklärungsschreiben sowie einen Antragsvordruck an alle Anspruchsberechtigten zu versenden. Bereits jetzt stehen kompetente Beraterinnen und Berater unter den Rufnummern **Bayreuth: 0921/603-339; München: 089/45480-113; und Würzburg: 0931/8004-202** für Fragen zur Verfügung. Ein Hinweis: Halten Sie bitte unbedingt Ihr Unfallaktenzeichen bereit, dann kann Ihnen sofort telefonisch der Abfindungsbetrag mitgeteilt werden.

Bezieher „kleiner“ Renten aus der landwirtschaftlichen Unfallversicherung bekommen aller Voraussicht nach bald die Möglichkeit, sich im Rahmen einer besonderen Aktion abfinden zu lassen. Der Auszug aus der Abfindungstabelle* für Anspruchsberechtigte gibt Beispiele zu möglichen Abfindungen.

Nur gut geschult und ausgerüstet zur Waldarbeit

Sturmschäden und Waldschädlinge haben die oberfränkischen Wälder nachhaltig geschädigt. Waldbesitzer stehen immer noch vor der großen Aufgabe, diese Schäden in möglichst kurzer Zeit aufzuarbeiten. Eine schwierige Arbeit, die großes Können, viel Sorgfalt, ein hohes Maß an körperlicher Fitness und die richtige Ausrüstung voraussetzt. Leider sind diese Voraussetzungen nicht immer gegeben. **So sind die Unfallzahlen bei der Waldarbeit in den Monaten Januar bis einschließlich Juni 2007 im Raum Hof im Vergleich zum 1. Halbjahr 2006 sprunghaft um mehr als das Dreifache auf über 60 angestiegen.**

Die Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern (LBG) appelliert deshalb dringend: „Gehen Sie nur gut geschult und ausgerüstet zur Waldarbeit und lassen Sie wann immer es möglich ist Großmaschinen zum Einsatz kommen. Die Fachleute der Forstbetriebsgemeinschaften oder freie Lohnunternehmer helfen gerne weiter". Weiterführende Informationen zur sicheren Waldarbeit können kostenlos unter der 0921/603 –350 beim Dienstleistungszentrum Prävention der LBG angefordert oder aus dem Internet unter http://www.lsv.de/fob/08service/ service02/service021/ service0213/index.html herunter geladen werden.

Grippeschutzimpfung nicht vergessen!

LKK Franken und Oberbayern rät: „Lassen Sie sich rechtzeitig kostenlos impfen! Der diesjährige Impfstoff ist bereits im Handel"

Eine Behandlung gegen Grippe gibt es nicht. Der einzige Schutz gegen Influenza ist die jährliche Grippeschutzimpfung, die sicher und gut verträglich ist. Werner Köhler, Leiter der Land- und forstwirtschaftlichen Krankenkasse Franken und Oberbayern, rät deshalb dringend: „Lassen Sie sich jetzt kostenlos impfen! Der diesjährige Impfstoff ist bereits im Handel".

„Bis heute wurden in Deutschland 2006/2007 etwa 19.000 an Grippe erkrankte Personen gemeldet. Die saisonale Influenza ist damit die häufigste Infektionskrankheit in der Bundesrepublik", unterstützt Dr. Heiner Kammermeier, Arbeitsmediziner und Medizinaldirektor a.D. aus Oberfranken die Notwendigkeit einer Schutzimpfung. „Die Impfung stärkt zusätzlich das allgemeine Immunsystem, was mit Medikamenten nicht gelingt! Sie verhindert außerdem Doppelinfektionen, zum Beispiel mit Influenzaviren die dem Vogelgrippe-Virus H5N1 verwandt sind". Die echte Virus-Grippe – eine saisonale Epidemie in der kalten Jahreszeit „In Deutschland wurden 2006/2007 bis heute etwa 19.000 an Grippe erkrankte Personen gemeldet. Influenza ist damit die häufigste Infektionskrankheit in Deutschland. Die Ansteckung erfolgt durch eine Tröpfcheninfektion. Die Inkubationszeit beträgt einige Tage. Es kommt im schlimmsten Fall zu einer schweren fieberhaften Lungenentzündung. Da es sich um eine Virusinfektion handelt, sind Antibiotika nicht wirksam", erklärt er.

Rechtzeitig vorsorgen – kostenlose Impfung schützt zuverlässig
Die LKK Franken und Oberbayern empfiehlt daher die jährlich neue Schutzimpfung als gute Vorsorgemaßnahme. Eine Grundimmunisierung mit anschließender Auffrischung einigen Jahren funktioniert bei Influenza leider nicht. Ein Trost: Der Impfstoff ist gut verträglich und wirkt zuverlässig, die Nebenwirkungen sind leichtgradig und die Impfung ist kostenlos

Wichtig zu wissen
Personen über 60 Jahre, vorsorglich aber auch allen mit gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens, zum Beispiel der Atmungsorgane, des Herzens, der Nieren, der Leber, Diabetiker, bei Immundefekten, bei HIV und bei Bewohnern von Heimen sollten sich Schutzimpfen lassen. Geimpft werden kann ab dem dritten Lebensjahr. Von einer Impfung absehen sollten Schwangere und Menschen mit einer Hühnereiweißallergie.

Vogelgrippe ist eine Tierseuche!
Im Zusammenhang um die Grippe-schutzimpfung tauchen immer wieder auch Fragen auf zur Vogelgrippe. Es kann nicht genug betont werden: Vogelgrippe ist eine Tierseuche! Allerdings: „Vogelgrippe wird durch ein Influenza-A-Virus ausgelöst, welches dem Grippevirus des Menschen ähnlich ist. Eine Gefahr, die von Wissenschaftlern gesehen
wird ist die Möglichkeit einer Mutation des
Vogelgrippe-Virus, der dann für den Menschen ansteckend wäre. Allerdings ist es möglich, dass bei der Verwandtschaft der beiden Influenzastämme die heutigen Grippeschutzimpfstoffe auch teilweise gegen die Vogelgrippeviren wirksam sind“, so Dr. Kammermeier.

Weitere Informationen im Internet
Weitere Informationen zur Grippeschutzimpfung gibt es im Internet unter http://www.lsv.de/fob/03presseinfos/presse01/index.html sowie an den Service-Telefonen im Leistungsbereich der LKK Franken und Oberbayern unter 0921/603-0 für Ober- und Mittelfranken, 089/454 800 für Oberbayern und 0931/8004-0 für Unterfranken

Büchergeld

In diesem Schuljahr wird die Erhebung des Büchergeldes in das Ermessen der jeweiligen Schulaufwandsträger gestellt. Die Abschaffung durch den Gesetzgeber erfolgt erst zum Schuljahr 2008/2009. Stadt Betzenstein und Markt Plech haben mit der Schulleitung unserer Volksschule vereinbart, dass die Erhebung des Büchergeldes ausgesetzt wird. Eine endgültige Entscheidung trifft die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Betzenstein in ihrer nächsten Sitzung.

Verkauf des Lehrerwohnhauses in Plech

Der Markt Plech bietet das Lehrerwohnhaus in der Schulstraße gegen Höchstgebot zum Verkauf an. Das Anwesen Schulstr. 10 ist mit einem Wohnhaus (drei Wohnungen) und einer Doppelgarage bebaut, Grundstücksgröße ca. 1.000 qm, Baujahr des Anwesens 1967/68. Kaufinteressenten wenden sich bitte an den Bürgermeister oder die Verwaltung. Hier erhalten Sie auch weitere Auskünfte. Kaufangebote werden erbeten bis 31. Oktober 2007.

Herausgeber und Druck: Markt Plech, Hauptstr. 15, 91287 Plech,
Verantwortlich für den amtlichen Teil: 1. Bürgermeister Karlheinz Escher, Roland Leuchner
Telefon-Nr. Bürgermeister 920594 E-Mail-Adresse buergermeister@plech.de
Telefon-Nr. Verwaltung 985217, E-Mail-Adresse roland.leuchner@vgem-betzenstein.bayern.de
Plech im Internet: www.plech.de